

Neue Heimat.

Die Einheimischen lieben ihre Region, logisch. Aber wie wirkt die Gegend auf Zugereiste? Oder anders gefragt: Wie tickt der Südpfälzer?

Foto: Antonina Gern

Antonio Giordano, Inhaber einer Eisdiele

„Landau ist wunderschön, die vielen Gassen, der Wein, freundliche Leute – gar nicht viel anders als meine Heimat. Abgesehen vom Eisgeschmack. Die Landauer denken, Eis sei gleich Eis. Aber ich bitte Sie! Es gibt riesige Unterschiede. Einige meiner Kollegen verwenden haufenweise künstliche Aromen. Mein Eis ist rein. Ich benutze ausschließlich Naturprodukte. Und das kann man auch schmecken.“

Fatma und Ramin Zafaranchi, Arzthelferin und Gemüschändler

„Also einen besonderen Geschmack kann ich bei den Südpfälzern nicht ausmachen. Um ehrlich zu sein, fehlt mir da aber auch der Überblick. Von unseren Kunden in Pirmasens oder Neustadt unterscheiden sie sich jedenfalls nicht sonderlich. Obwohl: Die Landauer sind schon ziemlich offen. Probieren gerne alles Neue aus. Und sie mögen Knoblauch. Dafür haben sie weniger Lust auf Scharfes.“



brand eins Neuland 01_ Südpfalz_ International

Geboren wurden sie in Italien, im Iran, in der Türkei, in Serbien und in Argentinien (von links nach rechts). Zu Hause sind sie heute in Landau und Umgebung. Ohne sie wäre das kulturelle und kulinarische Angebot in der Region um einiges ärmer.

Dragan Vukmirovic, Kinobesitzer

„Das Tolle an den Südpfälzern ist ihre Entspanntheit. Sie sind herzlich, offen, reden gerne – obwohl sie ganz schön schufeten. Sie sind ja auch unheimlich produktiv. Hier kennt jeder jeden, Probleme werden auch mal bei einem gemeinsamen Espresso geregelt.“

Verónica Abrego, Übersetzerin

„Hier ist alles so grün und friedlich, fast schon mediterran. Ich liebe das, und ich glaube, das färbt auch auf die Menschen ab. Die Südpfälzer sind offen und gesellig. Gehen Sie mal auf eines der Weinfeste, da sitzt man nah beieinander, erzählt, lacht. Ich war ganz überrascht, wie gelassen die Deutschen sein können.“

